

1923.

„Ich war nicht glücklich. Ich bin meine eigentliche Meinung.“

Unfall-Unterstützung entsprechend den Bedingungen.

Sach sagte er; wir sein sie von unsen nicht wenig mehr als unser Geschick wird, und ganz um dies Wort soll bestehen, denn es brachte ihm beiderlei bei denen, die Falsch lasten können, um Bewußtsein, daß sie es in einem Sinne der Welt und der Menschheit im heiligen Christen.

51. Jahrgang.

Der Völkerbundsrat hat in geheimer Sitzung das Mandat des Oberkommissars für die Freie Stadt Danzig Max Donnell für ein Jahr, d. h. bis 22. 2. 25 verlängert.

Westfalen und Rheinland.

Ramen, 15. Dez. (Verschiedenes.) Auf die heutige Bekanntmachung des Stadtwahlrechtsamtes betr. Anmeldungen zur städtischen Wahlen werden wir ganz besonders hinweisen. Ebenso unterstreichen wir den 2. Absatz der Veröffentlichung.

Der Dollar nach der amtlichen Notierung vom Freitag — 4 189 500 000 000 bis 4 210 500 000 000, das englische Pfund — 18 354 000 000 000 — 18 445 000 000 000, der holl. Gulden — 1 596 000 000 000 — 1 604 000 000 000, der schweizerische Franken — 730 170 000 000 bis 733 830 000 000, der französische Franken — 225 425 000 000 — 226 465 000 000.

Erhöhten Postgebühren werden bei Aufgang von Postanweisungen und Zahlkarten nicht von 4 Uhr ab, sondern erst nach 6 Uhr erhoben.

(Wann zählen Neugeborene bei der Einkommensteuer?) Bei der Einkommensteuer begründet ein Kind im Haushalt des Pflichtigen gewisse Abzüge. Es ist die Frage entstanden, von welcher Zeit an ein neugeborenes Kind bei der Einkommensteuer zu berücksichtigen ist. Der Reichsfinanzhof hat in einem Urteil entschieden, daß das Kind schon bei der Eintragung in das Geburtsregister zu berücksichtigen ist, in diesem Sinne es geboren wurde.

(Zulassung von Beamten und Gewerbetreibenden zum Anwesenheitsstudium.) Beamte und Gewerbetreibende konnten in Preußen bisher nicht als ordentliche Studierende immatrikuliert werden. Wie wir hören, hat der preussische Kultusminister diese Bestimmung aufgehoben und angeordnet, daß Beamte und Personen, die dem Gewerbebetrieb angehören, zugelassen werden können, wenn nachgewiesen ist, daß sie durch Beurlaubung vom Dienst oder durch Befreiung von ihrer beruflichen Tätigkeit über so viel freie Zeit verfügen, daß die Durchführung eines gründlichen Studiums gesichert ist. Bei Beamten gilt der Nachweis erbracht, wenn sie durch ihre Dienstbehörde mindestens von der halben Dienstzeit befreit sind.

(W) Dortmund, 14. Dez. Die **Börse** der Westfälischen Vereinigungen finden künftig an jedem Dienstag und Freitag (nicht mehr Donnerstags) nachmittags 2½ Uhr im Dortmunder Börsengebäude Platz. Die Dortmunder Banken und Bankiers haben beschlossen, künftig Dienstags und Freitags keine andere Börse in Westfalen und Westfalen zu besuchen und für Dienstags und Freitags künftig nur Ordres für die Börsenversammlung in Dortmund entgegenzunehmen. Die Tendenz an der gestrigen Dortmunder Börse gestaltete sich auf allen Gebieten fest und lebhaft. Von Kohlenkursen stiegen sich Carolus Magnus auf 3¼ bis 4¼, Diergard auf 4—5, Wolter auf 1¼—2, Graf Schwerin auf 7½ bis 9½, Trappe wurde auf reichlich erhöhter Basis umgekehrt. In Kohlenaktien war lebhafter Verkehr zu erhöhten Kursen. Abwärts gingen um mit 16—20, Bepto mit 7½ mit 10, Montania mit 4—5, Karl Friedrich mit 5—7, Wörs mit 10—13 Millionen Prozent. Am Kalkmarkt bestand für sämtliche Schwereren und mittleren Werte Nachfrage zu festem Kursen. Umgekehrt wurden Gäntherhaff, Hoppe, Salzwerke und andere auf erhöhter Basis. Mehrfache Nachfrage betrafte sich für Bergmannsberg, Friedrichsroda, Gebra, Hugo, Alfenhall, Moienfelde, von Kalkstein wurden auf der gestrigen Börse gehandelt: Rönigschaff, ferner zu leicht gebesserten Kursen Niederhagen, Alfenhall, Salz, Deisarth und Ummendorf. Von unnotierten Werten waren Kabel Rheydt, Dortmunder Zement, Elsa Zement zu höheren Kursen im Verkehr, desgleichen Sania Lloyd, Karstadt, ferner Graf Maschinen, Oese, Norddeutsche Union und von Berliner Werten Mansfeld. Etwas höher als gestern waren Bing Metall 46, Mannesmann 32, chemische Werke 6 Billionen. Ferner waren zu höheren Kursen im Verkehr Dortmunder Union und Alfenhall. Geschäft blieben Köln, Wollweiler, Conti Gussstahl und A. G. f. Anilin.

Dortmund, 14. Dez. (Ueberraschen und Verwirren.) Am 11. ds. Mts., gegen 7 Uhr abends, wurde ein hiesiger Bauunternehmer, der sich auf dem Wege vom Bahnhof Scharnhorst zur Stadt befand, an der Bahnlinie in der Nähe der Binkhütte von drei jungen Burschen überfallen. Von einem der Räuber wurde dem Ueberfallenen ein mit Gelb getränkter Kappen unter die Nase gehalten. Die beiden weiteren Täter raubten dem Ueberfallenen mit vorgehaltener Revolver eine Aktentasche mit Geschäftspapieren, eine grüne Lederne Brieftasche mit 12—13 Millionen Inhalt, einen Personalausweis, ausgestellt für Alfred Richter, einen Reisepaß der Tschecho-Slowakei, sowie eine ältere böhmisches Uhr. Auf die Bitte des Ueberfallenen, ihm doch wenigstens seine Geschäftspapiere zu belassen, antworteten die Burschen, sie würden ihn erschießen, wenn er nochmals ein Wort sage. Die Täter entkamen leider unerkannt. Personen, die sachdienliche Mitteilungen machen können, wollen solche an den Kriminalbezirk 4, Steinstraße 48, richten.

Kohlenoxydvergiftung bei einer Weihnachtsfeier.

Buer, 14. Dez. Freitag abend ereignete sich in Buer-Erle ein Unfall, der leicht ernste Folgen hätte haben können. B. A. (Schüler des Buerer Schulvereins) hielt an der evangelischen Betstube ihre jährliche Weihnachtsfeier ab. Etwa 80 Schüler des Gymnasiums und Schülerinnen des Vereins und der Frauenschule waren versammelt. Raum war die Feier im Gange, als ein langes Mädchen und Jungen wegen Unwohlseins den Saal verließen. Die anderen fragten über leichte Kopfschmerzen. Darauf wurde einer der Leiter auf die Bühne gerufen, er rief die Mädchen, die gerade etwas vorgelesen hatten, der Reihe nach ohnmächtig niederzuknien. Offenbar waren die

Mädchen in dem Schacht der Selbstvergiftung nicht geworden, und Kohlenoxydgase drangen in den Saal. Die dem Unfall schuldigen Mädchen standen auf der Bühne und machten sich die Vergiftungserscheinungen auch bei anderen bemerkbar. Schnell wurden Fenster und Türen des Saales geöffnet, die Bewußtlosen hinausgetragen und die noch bewegungsfähige Jugend an die frische Luft geführt. Ein Bergbauarzt und ein Internist hielten von Schacht 2 einen Sauerstoffapparat und einige Sanitäter heran. Die städtische Kranken- und Unfallstelle Buer wurde auch benachrichtigt. Das städtische Sanitätsauto kam mit einem weiteren Sauerstoffapparat nach Buer-Erle. Den energischen Bemühungen des Arztes und der Sanitätsmannschaft war es zu verdanken, daß die Vergiftungen keinen größeren Umfang erreichten. Etwa 2 Stunden lang wurde mit zwei Sauerstoffapparaten gearbeitet. Die älteren ehemaligen B. A. Schüler sowie die älteren Mädchen leisteten Handreichungen, bis sie teilweise selbst zusammenbrachen. Jeder war nur um den anderen bemüht. Zwei Mädchen mußten zum Krankenhaus gebracht werden, etwa 30 Jungen und Mädchen wurden mit dem Sanitätsauto nach Buer-Erle befördert. Die übrigen hatten sich so weit erholt, daß sie unter Begleitung nach Hause gehen konnten. Bis fast 2 Uhr nachts war das Auto ununterbrochen unterwegs nach allen Stationen.

Die Rhein-Ruhr-Abgabe.

Städtische der dritten Rate der Rhein-Ruhr-Abgabe am 18. Dezember 1923 und Berechnung der Umsatztsteuer in Goldmark.

Das Finanzamt schreibt uns:

Nachdem das Ermächtigungsgesetz am Donnerstag nicht verabschiedet war, konnte die Reichsregierung mit einer Verordnung zur Erhebung von Steuern im Monat Dezember nicht mehr zögern und hat deshalb unter Zurückhaltung alles dessen, was nicht sofort entschieden werden mußte, zum Erlaß einer ersten Steuerverordnung auf dem Wege des Artikels 48 schreiten müssen.

Wegen der vorgeschrittenen Inanspruchnahme der Rentenmarktkredite mußten unbedingt im Laufe des Monats Dezember größere Einnahmen aus Steuern dem Reich zur Verfügung gestellt und die Vorbereitungen dazu mit größter Eile in Angriff genommen werden. Die Reichsregierung muß erwarten, daß jedermann den Ernst der Lage, auf den der Reichszins im Reichstag länglich so nachdrücklich hingewiesen hat, erkennt und seinen steuerlichen Verpflichtungen nachkommt, auch da, wo die Steuer, wie das jetzt vielfach nicht zu vermeiden ist, die Welt eines Opfers annimmt. Die eingeleiteten Währungsmaßnahmen haben bereits den Erfolg gehabt, daß eine nicht unbedeutende Senkung der Preise eingetreten ist. Auch dies kann nur von Dauer sein, wenn das Reich schnell Mittel bekommt.

Es ist deshalb durch Verordnung des Reichspräsidenten vom 7. Dezember 1923 bestimmt worden, daß der dritte Teilbetrag der Rhein-Ruhr-Abgabe, der am 1. ds. Mts. 1923 fällig gewesen wäre, bereits am 18. Dezember 1923 zu entrichten ist. Er beträgt für natürliche Personen, die erhöhte Vorauszahlungen zu entrichten hatten, grundsätzlich 0,50 Goldmark für jede volle tausend Mark der Einkommensteuerschuld 1922. Wer also für 1922 nach einem Einkommen von 2 Millionen veranlagt ist und davon 490 000 Mark Einkommensteuer zu zahlen hatte, hat am 18. Dezember 1923 an Rhein-Ruhr-Abgabe 245 Goldmark zu zahlen, insoweit der Einkommensteuerveranlagung 1922 ein Abschluß vor dem 1. Juli 1922 zugrunde liegt, beträgt der dritte Teilbetrag der Rhein-Ruhr-Abgabe das Vierfache, also 2 Goldmark für jede volle tausend Mark der Jahressteuerschuld 1922. Wer mit einigem Abschluß vom 30. Juni 1922 zugrunde gelegt hat und nach einem Einkommen von 40 000 Mark demgemäß nach einer Steuer von 40 000 Mark veranlagt ist, hat 80 Goldmark zu zahlen. Personen deren Einkommen im Jahre 1922 zu mehr als 50 v. H. aus freien Berufen oder aus Arbeitslohn bestanden hat, unterliegen der Rhein-Ruhr-Abgabe nur dann, wenn ihr Einkommen 1922 mehr als eine Million Mark betragen hat. In diesem Falle beträgt die dritte Rate der Rhein-Ruhr-Abgabe ebenfalls 0,50 Goldmark für jede volle tausend Mark der Jahressteuerschuld 1922, wobei jedoch ein im Jahre 1922 etwa eingeleiteter Steuerabzug abzugelassen ist. Hat also jemand im Jahre 1922 nur 200 000 Mark im Betrage von 1 Millionen Mark bezogen, wovon ihm im Wege des Steuerabzuges 200 000 Mk. einbezogen worden sind, so hat er von 490 000 weniger 200 000 also von 290 000 Mk. 0,50 Goldmark, d. h. 145 Goldmark zu zahlen.

Bei Erwerbsgesellschaften, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1922 ihr Geschäftsjahr abgeschlossen haben, beträgt der dritte Teilbetrag der Rhein-Ruhr-Abgabe 0,75 Goldmark für jede tausend Mark der Körperschaftsteuerschuld 1922 bzw. 1921/1922. Bei denjenigen Gesellschaften, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1922 abgeschlossen haben, sind es 1,40 Goldmark und bei denjenigen Gesellschaften, die vor dem 1. April 1922 abgeschlossen haben, 3 Goldmark für jede volle tausend Mark der Körperschaftsteuerschuld für das Geschäftsjahr 1921/1922.

Die Umsatztsteuer wird durch die gleiche Verordnung mit rückwirkender Kraft vom 1. November 1923 ab auf Goldmark umgestellt. Für den November muß demgemäß noch Umsatztsteuer nachgezahlt werden. Die weiteren Mitteilungen hierüber werden demnächst folgen.

Weitere Maßnahmen über die Regelung der Einkommensteuer für 1923 und 1924, der Vermögenssteuerveranlagung zum 31. Dezember 1923, der Körperschaftsteuer, der Umsatztsteuer und anderer Steuern und Abgaben sollen, sofern das Ermächtigungsgesetz ergangen ist, im Wege dieses Gesetzes durchgeführt werden. Gleichzeitig werden Maßnahmen zur Regelung des Währungsverkehrs getroffen werden.

Eine wichtige Konferenz der englischen Arbeiterpartei.

fand gestern statt. Blättermeldungen zufolge wurde in der Beratung zwischen dem Vollausschuß der Arbeiterpartei und dem Generalkomitee des Gewerkschaftskongresses die zukünftige Politik erörtert. Darauf hielten die Führer eine Sitzung ab, um die Frage eines Zusammenwirkens mit den Liberalen zu erörtern. „Star“ erklärte: Während kein, die Grundsätze berührendes Kompromiß zwischen der Arbeiterpartei und den Liberalen möglich sei oder gewünscht werde, seien die Aussichten einer, auf den Sturz der Regierung hinführenden Vereinbarung, etwa bei der Debatte über die Antwort auf die Thronrede, günstig.

Auf der Konferenz des Vollausschusses der Arbeiterpartei und des Generalkomitees des Gewerkschaftskongresses wurden zwei Entschlüsse angenommen. In der ersten wird Ramsay MacDonald das Vertrauen ausgesprochen. In der zweiten wird angesichts der Verwerfung der Regierungspolitik durch die überwältigende Stimmenmehrheit der Wähler, und angesichts der erklärten Absicht der Regierung, nicht vor dem 8. Jan. den neuen Parteien gegenüberzutreten, die Regierung um eine öffentliche Erklärung über eine angemessene wirksame Behandlung dieses hochgestellten Problems ersucht. „Star“ nennt diese zweite Entschlüsse den ersten Schritt, der gegen die Regierung baldmöglichst den Wähler abgefordert wird. — „Evening News“ veröffentlichte sich die Erwartungen konservativer Kreise, daß die Regierung innerhalb zwei Wochen nach dem Aufbruch des Unterhauses nicht mehr im Amt sein wird, zur Gewißheit.

Kleine Nachrichten.

In der zweiten holländischen Kammer wurde die kommunische Interpellation betreffend die Abreise des vormaligen deutschen Kronprinzen vom Vorliegenden als unzulässig bezeichnet. Der Vorschlag des Vorliegenden, die Interpellation von der Tagesordnung abzusetzen, wurde mit 55 gegen 27 Stimmen angenommen.

Das Hauptquartier der mexikanischen Revolutionären gibt bekannt: Die Garnison von Tamaulipas habe sich den Revolutionären angeschlossen. Sollte sich die Meldung bestätigen, dann ist die ganze Kette des mexikanischen Volkes in der Hand der Aufständischen, die gegen die Stadt Mexiko vorrücken.

Die Bevölkerung von Tokio zählt gegenwärtig 1,2 Millionen. Die Verminderung seit dem Erdbeben beträgt 60 Prozent.

Nach dem amtlichen preussischen Pressedienst war das Staatsministerium in seiner gestrigen Sitzung der Auffassung, daß die Beamtengehälter bei einer Besserung der Staatsfinanzen generell aufgebessert werden müßten.

Vor dem Staatsgerichtshof begann die Verhandlung gegen den Grafen G. v. Schulenburg, der des Hochverrats beschuldigt wird, begangen durch Bestrebungen zur Korrumpierung des Rheinlandes.

Im Wiener Verkehrskreis wurde eine Vereinbarung erzielt, der zwar die Postbeamten, aber noch nicht die Telephon- und Telegraphenbeamten zustimmen.

Vereinsnachrichten.

Ramen, 15. Dez. Die freiwillige Turner-Feuerwehr hielt ihre ordentliche Generalversammlung in der Turnhalle des Turnvereins zu Ramen ab. Vor Eintritt in die Verhandlungen widmete der 1. Hauptmann, Herr Unfallatzeur H. Rumpff, den verstorbenen langjährigen Mitgliedern einen ehrenvollen Nachruf. Die dann zur Verlesung gebrachten Niederlagen wurden angenommen. Der Verwaltermeister erstattete sodann einen interessanten Bericht über den Kreisverband. Bei der Ergänzungswahl des Vorstandes wurden wieder, beginnend gewählt als: 2. Hauptmann: Buchhändler R. Holtmann, Schriftwart: Konreitor M. Tüfelmann, Gerätewart: Schmiedemeister H. Hölcher. Die Wahl der Abteilungsleiter verzeichnete folgendes Ergebnis: Steigerabteilung: Karl Bürger, Spritzen- und Hydrantenabteilung: Wilhelm Bürger, Adolf Wolff, Ordnungsmannschaften: H. Mann, H. Tüfelmann. Die Gesamtabstimmung des Jahres 1924 sollen Dienstag abends 8 Uhr stattfinden. Die Festlegung der Termine wurde dem Vorstand überlassen. Eine längere Aussprache ergab verschiedene die Wehr betreffende besondere Angelegenheiten, u. a. der Stadthaus, die Alarmierung bei Schandseuern, das Einhalten der Straßenbahn und anderer Fuhrwerke beim Herannahen der zur Brandstätte eilenden Wehr.

Ramen, 15. Dez. (Vieder-Abend.) Auf den am Sonntag, den 16. Dezember, abends 6½ Uhr, im Gasthof Verasheim stattfindenden Wiederabend des hiesigen Sots-Quartetts „Monopol“, dessen Reinertrag für die Notfälle unserer Stadt bestimmt ist, werden nur mercklich noch mehr empfindlich sein.

Methler, 15. Dez. Der Sauerländerische Gebirgs-Verein, Abt. Ig. Methler, hält heute Samstag, abends 8 Uhr, im Vereinsheim Fr. Schulz-Katzen, die diesjährige Hauptversammlung ab. Aufsteigende Ereignisse der Mitglieder wird erwartet.

Kaiserlautern, 15. Dez. Die Bielefelder Ausstellung. Der Bielefelder-Verein „ohne Furcht“ Kaiserlautern veranstaltet am 15. und 16. Dezember im Lokal B. Hanke eine große Bielefelder-Ausstellung, verbunden mit Konzert und Verlosung.

Sport.

Ramen, 13. Dez. Basisspielverein 1909 Heeren-Beirve — Sportverein Ramen 13:0 (1:0, 2:0, 3:0, 4:0, 5:0, 6:0, 7:0, 8:0, 9:0, 10:0, 11:0, 12:0, 13:0). Das am Sonntag in

Eine Verlobung

unter dem strahlenden

Weihnachtsbaum

gibt man Freunden, Bekannten und Verwandten am ersten bekannt durch eine Anzeige in der „Ramenen Zeitung“, die als gern gelesenes Familienblatt in alle Kreise der Stadt wie der weiten Umgebung bringt.

Anzeigen für die Weihnachtsnummer (Montag, den 24. Dezember) bitten wir schon jetzt aufzugeben.

Gamm auf dem B. f. A. Platz zum Austrag gefommene Diplomwiederholungspreis der Mannschaften obengenannter Vereine endete mit dem verdienten Siege der Heerenen Mannschaft. Mit dem Anstoß Heerenen wandert das Leder auf und ab. Blitzschnelle Angriffe wechseln, bald die eine, bald die andere Partei im Angriff stehend. Die Hintermannschaften müssen vorerst jeden Erfolg zu verhindern. Heerenen m. St. ist es, der einen scharfen Schuß knapp über's Tor jagt, auf der andern Seite ist es der L. A., welcher eine Flanke vor die Bälle schießt, während der H. A. sich als direkter Versager entpuppt. Da in der 43. Minute ein Angriff auf das Tor der Grün-Weißen; Strafraumgeplänkel und mit 1:0 werden die Seiten gewechselt. Danach sieht man wieder dasselbe Bild, nur sind Heerenen Angriffe systemvoller als die der Ramener, da S. rume ein Stürmführer ist, der es auch versteht, mit dem Kopfe zu arbeiten, während der Sturm der Heerenen gänzlich auseinanderfällt, weil eben der geistige Führer fehlt. Der Kampf wird immer spannender, die eine Mannschaft den Ausschlag erlösend, die andere, um den Vorsprung zu erzittern. Ramens Verteidigung verrichtet Stenararbeit: Angriff auf Angriff rollt gegen ihr Tor, aber vergebens; jede noch so gut eingeleitete Phase des Kampfes wird immer noch im letzten Moment abgeblockt. Heerenen Hintermannschaft entblitzt sich in der Aufgabe mit Ruhe und Sicherheit. Fünfunds zwanzig Minuten vor Schluß steht das Verhängnis: Edinghaus, welcher verbleibt, geht zum Sturm. Der eingangs erwähnte H. A. geht nach hinten, es dauert auch nicht lange, da nimmt der m. St. den Ball in Mitleidstellung an, läuft durch und — Ramens Schicksal ist besiegelt; kurze Zeit später ist es derselbe Spieler, der noch ein drittes Tor erzielt. Der Rest der Spielzeit ändert am Resultat nichts mehr, das Ergebnis bleibt. Heerenen stellte eine wirkliche Kampfmannschaft ins Feld, welche durch ihre Einigkeit und durch das uneigennütige Handeln eines jeden Einzelnen, gefallen konnte. Sportbetriebs-Schelte das geschlossene Ganze, der Zusammenhang. Wie konnte auch der Sp. A. einen Mann ausstellen, der ein halbes Jahr gepaukt hat? Das darf in Zukunft nie wieder vorkommen — es sind genug bessere Kräfte vorhanden. Der Schiedsrichter Herr Blüthgen leitete unschuldig und korrekt. B. f. A. Gamm II. Ramen 13 II 6:3. Der Platzverein verstärkt durch einige Spieler aus der 1. Mannschaft. Beide Parteien mit 10 Mann. S. Gg. Kaiserlautern 1 — Jugendbund-Niederaden 1:3:6 Kantrap 1 — Suten II 4:0, Ramen 13 II Jugend — Ramen 13 II Jugend 0:1 (0:0), Ecken 1:5. Das Diplomspiel der beiderseitigen Jugendmannschaften endete mit dem verdienten, wenn auch knappen Siege der Ia. Die Hintermannschaft der kleinen verhinderten eine größere Niederlage. Der Schiedsrichter leitete ausgezeichnet. (Der herübergegangene Regen ließ auf allen Plätzen kein einwandfreies Spielen zu.)

Methler, 15. Dez. Der Spiel- und Sportverein 1921 Methler hält Sonntag nachm. 5 Uhr im Vereinslokal eine Versammlung ab, auf die wir auch an dieser Stelle der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen hinweisen.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gemeinde Ramen.

Pauluskirche. 9 Uhr: Pastor Philipp. 10 Uhr: Pastor Koch. 11½ Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Ewald. 3 Uhr: Kirchentausen, Pastor Philipp. — **Krankenhaus.** 9½ Uhr: Pastor Gieseling. — **Lutherkirche.** Mittwoch 8 Uhr: Pastor Gieseling. Sonntag 4 Uhr: Frauenhilfe (Weihnachtsfeier) Ramen.

Briefkasten.

D. R. Mitem ist die Abführung von „Wittion“ interalliert be-rolle des unleserl. d. d. die interallierte Kommission zur Überwachung der Güten und der Vergewerte.

Wirtschafts-Zahlen.

1 Goldmark	1 000 000 000 000
1 Goldpfennig	10 000 000 000
Silber-Anlaufspreis	400 000 000 000
Dollar-Wert	4 210 000 000 000
Reichssteuer-Umrechnungsfaktor	1 Goldmark 1 000 000 000 000
Steuerabzug-Multiplikator (9.—12.)	850 000
Sachbezugs-Multiplikator	1 000 000
Reichsbankdiskont	90%
Währungsdivisor (11. 12.)	1 274 500 000 000
Lebenshaltungsbinder (10. 12.)	1 269 000 000 000
Währungsschäffelsjahr	1 100 600 000 000

Der Bezugspreis der Ramener Zeitung

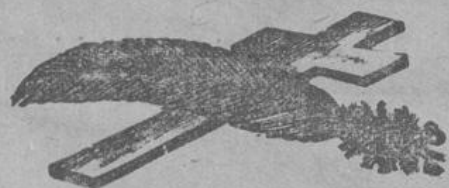
ist für die Woche vom 17. bis 22. Dezember auf 900 Milliarden Mark herabgesetzt.

SANDER

Für den Weihnachtstisch:

Herrenkrawatten, Seidenschals, Wollschals, Oberhemden, Damen- und Kinderjumper, Normalwäsche.

Sander & Co., Kamen, Bahnhofstr. 7



Heute nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach Gottes Ratschluß infolge Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau Witwe

Fr. Tapperath

Wilhelmine geb. Heermann
im vollendeten 81. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kamen, Unna, Bielefeld, Bommern,
den 14. Dezember 1923.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Oststraße 15, aus statt.
Hausandacht 2 1/2 Uhr.

3297

Danksagung.

3290

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.

Familie Dietermann, Südkamen.

Mobiliarverkauf Kamen.

Dienstag, den 18. d. Mts., morgens 9 Uhr, verkaufen Unterzeichnete im Auktionslokale des Wirts A. Nieder am Markt folgende Gegenstände, als:

1. zwei. Kleiderkasten, 1 Kommode, 5 Stühle, 1 Seffel, 1 Spiegel, 1 Rauchschiff, 1 Handtuchständer, 1 Küchengarnitur, 16 Eitel, ferner 2 Herde, 2 Öfen, 1 Gashoch, 1 Fahrrad, 1 Grammophon, 1 elektrischer Klammer, Kronleuchter, 1 Brotkammer, ferner 3 Paar Schuhe, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tablett, 1 Wagentende, 1 Koffer, 1 Damen-Wintermantel, 1 Strickjacke, 1 Koffein, 2 Kleider, 1 seid. Bluse, auch sonst. Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräte usw. Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Kamen.

Meinhard, Gerdt, Aukt.

Geschäftsbücher

zu haben in der
Buchhandlung
der Kamener
Zeitung.

Photographieen

Photographische Vergrößerungen nach jedem Bilde sind schöne Weihnachtsgeschenke.

Aufnahmen täglich von 9-6 Uhr.

Sonntag vormittags von 9-3 Uhr geöffnet.

Photographische Anstalt

Ernst Brass :-: Kamen,

Bahnhofstrasse.

3188

Einladung.



Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden hierdurch zu einer Sitzung eingeladen, welche am Montag, den 17. Dezember d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr, in der Aula des Realprogymnasiums stattfindet.

Kamen, den 12. Dezember 1923.

Der Stadtverordnete-Vorsitzer:
H. H. H. H.

Tagesordnung: 1. Einrichtung einer Volksschule. 2. Ausführung von Notstandsarbeiten durch Erwerbslose. 3. Anträge zur 6. und 7. Reichskreditkasse. 4. Kassierung zweier Rentenbriefe. 5. Ermächtigung des Magistrats zur Festsetzung der Gemeindefeuerzuschläge. 6. Nichterhebung der Wohnungsbauabgabe 1923. 7. Ordnung über Abweichungen zur Reichsvergütungssteuerordnung. 8. Nichterhebung der Hundesteuer für die drei ersten Vierteljahre 1923. 9. Nachtrag zur Hundesteuerordnung. 10. Niederschlagung von Gemeindefeuern. 11. Festsetzung der Pachtlinien für Schwesterngang, Dünke Straße, Wimme, Kirchplatz. 12. Festsetzung des Pensionsdienstalters städtischer Angestellter. 13. Befolgung des Rechtsberaters der Stadt und des Gewerbegerichts-Vorsitzenden. 14. Ersatzleistung für im Dienst beschädigte Gegenstände an Polizeibeamte. 15. Anstellung eines Wächters für den Schlachthof. 16. Mitteilung der Niederschrift der Gesellschafts-Berammlung der Kamener Siedlungsgesellschaft am 2. November 1923. 17. Ausgabe von Notgeld. 18. Erhaltung des Baumbestandes.

3286

Holzverkauf Haus Belmede.

Montag, den 17. d. M., morgens 11 Uhr, sollen im Forstdistrikt Mühlenbraut in der Nähe der Kamen-Lünen-Rastrasse:

30 Raummet. Eichenstangen zu Bandholz,

400 St. Eichen zu Frechtungspfählen u. Geschirrhholz geeignet,

nummernweise meistbietend gegen Barverkauf werden.

Löbdinghausen, den 12. Dezember 1923.

Blödom.

3269

**Spare in der Zeit,
So hast Du in der Not!**

Gelegenheit bietet der wertbeständige
Rentenmark - Sparverkehr
der

Städt. Sparkasse Kamen.

Gewerbebank zu Kamen

e. G. m. b. H.

343

**Eröffnung wertbeständiger
Spar- und Scheckkonten.**

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
:-: An- und Verkauf von Wertpapieren. :-:

Damen-Mantel und Wage

zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsst.

**Praktische
Weihnachts-Geschenke!**

Eine Kinder-Fehlpelzgarne-
tur für 10-16 Jahr, 2 große
neue Kriegsbücher 14-15 in
Bort u. Bild zu verkaufen. 3287
H. Endhaus, Weststr. 64.

Gebrauchte, gut erhaltene

**Wasch-
kommode**

zu kaufen gesucht.
Von wem? sagt die Geschäfts-
stelle der Kamener Zeitung.

Städtische Volksschule.

Die Vorarbeiten für die Inbetriebsetzung der städtischen Volksschule (Schützenhof) sind beendet. Die Eröffnung kann jederzeit erfolgen.

Um einen Ueberblick über die voraus-
sichtliche Teilnehmerzahl zu gewinnen, ersuchen wir die besonders bedürftigen Personen, die täglich eine warme Mahlzeit in der städtischen Volksschule einnehmen wollen, sich baldmöglichst im Stadtvollzugsamt in der Zeit von 8-10 Uhr vormittags anzumelden. Die Speisen werden im allgemeinen nur gegen ein geringes Entgelt zum Ersatz der Selbstkosten verausgabt.

Da die für die Volksschule bestimmten städtischen Mittel sehr gering sind und die Volksschule nur bestehen kann, wenn - wie allerwärts - die Privatvolkshilfspflege kräftig einsetzt, bitten wir alle Kreise, ganz besonders die Sachwertbesitzer, um Spenden - insbesondere Naturalien - für die Volksschule.

Gedenket der barmherzigen alten Leute!

Kamen, den 13. Dezember 1923.

Das Stadtvollzugsamt

3289

Das Stadtvollzugsamt

Sonntag sind die Geschäfte bis abends geöffnet.

Enorm billige Weihnachts-Angebote!

Ganz bedeutend ermäßigte Preise! Keine Rabatte!

Kleiderstoffe	
Cheviot 130 cm breit, reine Wolle	Meter 4 ⁰⁰
Popeline reine Wolle, doppelt breit	Meter 5 ²⁰
Schotten Halbwole, 105 cm breit	Meter 3 ²⁰
Blusenstreifen gute Qualität	Meter 1 ⁷⁰

Baumwollwaren	
Rohnessel Prima süddeutsche Qualitäten ca. 80 cm breit Meter 1.20	80 Pfg.
Hemdentuch Erprobte Fabrikate 80-82 cm breit Meter 1.40, 1.25	90 Pfg.
Schürzensiamosen prima Qualitäten, ca. 120 cm breit Meter 2.59	2 ²⁵
Kleidervelour in schönen Farben Meter 2.20, 1.80	1 ⁶⁰

Damen-Wäsche	
Damen-Nachthemden aus Ia. Stoffen, mit Hohlsaum und Feston	6 ²⁵
Damen-Hemden mit Feston-Besatz	2 ⁹⁰
Damen-Beinkleider geschl. Form, mit Feston	3 ⁷⁵
Unter-Taillen moderne Formen mit Feston	2,25 1,90 1 ⁵⁰

Damen-Konfektion.

Damen-Mäntel von 6⁰⁰ bis 18⁰⁰
aus einfarbigen und englischen Stoffen.

Damen-Blusen von 3⁰⁰ bis 9⁰⁰
in allen Farben.

Kinder-Mäntel u. -Kleider
besonders preiswert.

Herren-Konfektion.

Herren-Anzüge bis zu den elegantesten Modellen
nur gute Qualitäten 90.— 65.— 32⁰⁰

Paletots, Loden- u. Gummimäntel in mod. Formen 39.— 28.— 19⁰⁰

Kinder-Anzüge u. Paletots in farbigen und blauen
Stoffen 25.— 19.— 13⁰⁰

Herren-Artikel

Oberhemden mit 1 und 2 Kragen 10.50, 9.50 7⁵⁰

Selbstbinder in vielen Mustern . . . Stück 1.95, 1.25 95 Pfg.

Strickbinder Stück 1.50 95 Pfg.

Hosenträger, Kragen, Seidenschals enorm billig.

Handschuhe und Strümpfe

Damen- u. Herren-Trikot-Handschuhe Paar 3.59, 2.75 2²⁵

Damen- u. Herren-Strick-Handschuhe Paar 4.50, 3.75 2⁹⁰

Damen-Strümpfe Baumwolle u. Mako Paar 1.90, 1.40 75 Pfg.

Herren-Socken schwarz und, farbig Paar 1.50, 1.25 95 Pfg.

Trikotagen und Wollwaren

Herren-Normal-Hemden mit u. ohne Einsatz 6.00, 5.25 4⁵⁰

Herren-Normal-Beinkleider 5.75, 5.25 4²⁵

Wollschals 7.50, 6.75 5⁵⁰

Damen- und Kinder-Jumper und Blusenschoner in allen Preislagen.

Wallach & Co. Kom.-Ges. Kamen

Unser Geschäft ist an den beiden Sonntagen vor Weihnachten von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Was schenke ich zu Weihnachten?

- Elektr. Kaffeemaschinen
- „ Teekannen
- „ Kocher
- „ Bügeleisen
- „ Zigarren-Anzünder
- „ Nachttischlampen
- „ Tischlampen
- „ Klavierlampen
- „ Kronleuchter
- „ Ampeln

in reicher Auswahl. Nur erst-
klassige Fabrikate D. G. A. zu
angemessenen Preisen.

Gustav Menne
Kamen, Weststrasse 79.

Anzeigen in der Kamener
Zeitung
haben stets Erfolg

Ia. Betten

liefert

Josef Brockmann,
Kamen Warendorf

Oststr. 27-28, Tel. 149.

Totenstrasse 4, Tel. 270.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Bügeleisen, Kaffeemühlen,
Wagen, Fleischhacker,
Gebäckkasten, Springformen,
Brotschneider, Kucheneisen.

Porzellan, Steingut.

Waschgarnituren, Tafelservice,
Tonnengarnituren,
Kaffeesevice,

Teesevice,
Kuchenteller,
Tortenschüsseln,

Compots (weiss und bunt, 3-,
4-, 6- und 7-teilig),
Tassen, Teller usw.

Glas.

Compots, Dessertteller,
Tortenplatten, Butterglocken,
Käseglocken,
Weingläser, Likörgläser.

Walter Pröpper
Weststrasse 54. Telefon 70.

Bestellungen

auf die „Kamener Zeitung“ werden
jederzeit von den Boten und in der Ge-
schäftsstelle d. Zeitung entgegengenommen.

Jeder Abonnent hat entsprechend den auf-
liegenden Bedingungen Anspruch auf die kostenlose
Unfall-Unterstützung.

